

## 1.12 ► Fragen zum Bringen und Abholen der Kinder

Die Erfahrungen der meisten Gruppenleiter zeigen, dass die Teilnahme an der Gruppe regelmäßiger erfolgt, wenn der Transport zu den Gruppen gewährleistet ist.

Familien mit Kindern mit Behinderung oder Krankheit haben meist einen sehr engen Zeitrahmen und finanzielle Einschränkungen. Wenn die Familien den Transport selbst regeln müssen, ist dies oftmals ein Grund, dass das Kind an den Gruppen nicht teilnehmen kann.

### ► Einige Fragen beim Transport der Kinder zur Gruppe können die folgenden sein:

- Das Bringen und Abholen zur Gruppe kann für manche Eltern Stress bedeuten, wenn das andere Kind eine Behinderung/Krankheit hat, die starke Aufmerksamkeit erfordert.
- Die Eltern müssen warten, bis das behinderte Kind mit dem Schulfahrdienst nach Hause gebracht worden ist.
- Die Eltern haben keine Transportmöglichkeit.
- Der Zeitpunkt kollidiert mit anderen Routinen in der Familie.
- Einige Eltern sind bereit, mehrere Kinder zu transportieren (dies muss ein Arrangement direkt zwischen den Eltern sein).
- Einige Eltern bringen die Kinder gerne selbst, um den Veranstaltungsort und die Betreuer kennenzulernen.
- Einige Kinder wollen nicht bleiben, wenn die Eltern nicht auch bleiben.

### ► Minibus nutzen

- Der Einsatz eines Minibusses kann eine Option sein, wenn die Kinder aus einem verhältnismäßig kleinen Umkreis kommen. Insbesondere Teenager lieben oft das Gruppengefühl, das entsteht, wenn sie gemeinsam mit einem Minibus fahren.
- Die Kosten können durch gemeinsame Fahrten reduziert werden.
- In einigen Orten gibt es Vereine/Unternehmen, die sich ehrenamtlich bereit erklären, ihren Fuhrpark für den Transport von Kindergruppen zur Verfügung zu stellen. In ländlichen Gebieten ist der Transport im Minibus ebenfalls eine gute Alternative, um die Teilnahme an der Gruppe zu ermöglichen.
- Teilweise haben Einrichtungen z. B. der Behindertenhilfe selbst Fahrzeuge, die sie zur Verfügung stellen können. Beim Transport mit dem Bus muss vorab geklärt werden, ob ein Personenbeförderungsschein notwendig ist und wie der Versicherungsschutz geregelt ist. Erkundigen Sie sich in Ihrem Umfeld!

### ► Autos der Mitarbeiter benutzen

- Dies kann eine Option sein, wenn es genug Leiter/Betreuer mit Auto und freien Plätzen gibt (sowie einen Mitarbeiter, der am Veranstaltungsort ist und wartet).
- Es kann den Kindern ein gutes Gefühl vermitteln, von Zuhause abgeholt zu werden.
- Kinder reden oft freier im Auto, insbesondere nach der Veranstaltung, wenn es schon dunkel ist.
- Oft entwickeln sich besondere Beziehungen zwischen 3–4 Kindern, die regelmäßig miteinander fahren, und „ihrem“ Begleiter.
- Achten Sie auf Bestimmungen seitens Ihres Arbeitgebers, die es möglicherweise in Bezug auf die Personenbeförderung von Kindern geben kann.

► **Weitere Punkte, die beim Transport bedacht werden sollten**

- ▶▶ Stellen Sie sicher, dass alle Fahrer eine Liste mit den Telefonnummern der Eltern haben. Informieren Sie die Familien, wenn es Verzögerungen gibt, oder informieren Sie die Gruppenleitung, wenn es Probleme gibt. Alle Fahrer sollten über Handy erreichbar sein.
- ▶▶ Lässt der Fahrer einzelne Kinder im Auto, während er andere Kinder abholt? Sollte der Fahrer außer Sichtweite des Autos sein, wäre es besser, wenn die Eltern das Kind zum Auto bringen und später vom Auto wieder abholen. Wenn der Fahrer das Kind ins Haus bringt, führt dies oft zu Verzögerungen.
- ▶▶ Kinder im Grundschulalter sollten grundsätzlich an einen Erwachsenen übergeben werden. Gehen Sie nicht davon aus, dass auch die Wohnungstür offen ist, nur weil die Haustür offen ist. Bei älteren Kindern können Sie Absprachen mit den Eltern treffen.

---

### 1.13 ► Fragen zum Ort der Treffen

► **Es gibt viele Möglichkeiten, wo die Treffen stattfinden können:**

- ▶▶ Schulen
- ▶▶ Gemeindezentren der Kirchen
- ▶▶ Jugendzentren
- ▶▶ Sporthallen
- ▶▶ Erlebnispädagogische Veranstaltungszentren
- ▶▶ Räume Ihrer Organisation

- ▶▶ Mütter- oder Stadtteilzentren
- ▶▶ Kindergärten/Hort

Wählen Sie einen Ort, zu dem die Kinder eine positive Beziehung haben und der groß genug ist, neben Spielen im Innenraum auch kleinere Arbeitsgruppen anzubieten. Außerdem müssen Sie die Möglichkeit haben, kreativ arbeiten zu können, Lärm zu machen und essen und trinken zu können.

► **Wichtige Punkte bei der Wahl des Ortes sind:**

- ▶▶ Ist der Platz ausreichend für die Gruppengröße und Anzahl der Personen?
- ▶▶ Falls relevant, gibt es ein Außengelände in der Nähe, das Sie mit nutzen können?
- ▶▶ Welche Kosten kommen für die Raummiete auf Sie zu? Einige Gemeinderäume, Jugendzentren, Mütterzentren usw. stellen die Räume günstig oder kostenfrei zur Verfügung.
- ▶▶ Wie gelangen die Teilnehmer zum Veranstaltungsort? Gibt es Parkplätze, öffentliche Verkehrsmittel usw.?
- ▶▶ Wer hat die Schlüssel? Gibt es einen Hausmeister, der aufschließt? Wer schließt ab?
- ▶▶ Gibt es eine Möglichkeit, einen kleinen Snack zuzubereiten und abzuwaschen?
- ▶▶ Gibt es Sicherheitsbedenken bei dem Veranstaltungsort? Ist er geeignet für Kinder?
- ▶▶ Gibt es schon vorhandenes Spiel- oder Bastelmaterial, das Sie nutzen dürfen?

## 1.14 ► Planung und Berichterstattung

### ► Es gibt drei Aspekte der Berichterstattung, die von den Gruppenleitern beachtet werden sollten:

#### ► Berichterstattung über den Gruppenfortschritt

- Diese hilft, die Fortschritte der Gruppe zu dokumentieren und zu überprüfen.
- Die Gruppenleiter können geplante Aktivitäten besser anpassen und abwandeln, um aktuelle Themen aufzugreifen.
- Ihre Institution/Einrichtung fordert vielleicht Berichterstattung über das Projekt.
- Sicherheitsrisiken oder Probleme können besser festgehalten und weitergeleitet werden.
- Sie verbessert die Planung der nächsten Gruppe.

#### ► Berichterstattung über den Fortschritt der Geschwisterkinder

- Die Fortschritte der Geschwisterkinder durch die Teilnahme an der Gruppe werden dokumentiert.
- Die Anpassung der Aktivitäten an die individuellen Bedürfnisse wird vereinfacht.
- Falls spätere Treffen der gleichen Gruppe geplant sind, können so die Mitarbeitenden, die nicht bei der ursprünglichen Gruppe dabei waren, die Entwicklungen nachvollziehen.

#### ► Bewertung/Auswertung

- Es ist hilfreich, eine Auswertung für jedes Kind vorzunehmen, um zu verdeutlichen, welche Entwicklung im Verlauf der Gruppe stattgefunden hat.
- Diese Auswertungen sind die Grundlage für Berichte für Geldgeber und Einrichtungen, um nachzuvollziehen, ob die Gruppe ihre Ziele erreicht hat.

#### ▲ Tipps zur Berichterstattung

- Dokumentieren Sie vor Beginn der Gruppe, was die Ziele sein sollen.
- Beteiligen Sie die Geschwisterkinder und gehen Sie auf deren Wünsche und Kommentare ein.
- Die Berichterstattung sollte direkt nach jedem Treffen erfolgen – zu einem späteren Zeitpunkt gehen oft Details verloren.
- Entwickeln Sie einen Ablauf zum verantwortungsvollen Umgang mit den Daten und deren Lagerung. Die Daten sind persönliche Informationen und sollten einen sorgsamen Umgang erfahren.